

Tourismus: Schulterchluss in der Samtgemeinde Hemmoor

GmbH-Lösung ist vom Tisch: Tourismusverein soll Aktivitäten koordinieren

Hemmoor (es). Schulterchluss der Touristiker im „Jahr der Oste“: In der Samtgemeinde Hemmoor bahnt sich die Gründung eines neuen Tourismusvereines an. Die Überlegungen, statt eines Vereins eine GmbH aus der Taufe zu heben, sind damit vom Tisch.

Wie kann man schlagkräftiger in der Samtgemeinde agieren, damit der Aufwärtstrend im Oste-Tourismus anhält? Diese Frage warf die Politik im vergangenen Jahr auf und beauftragte die Verwaltung, zu einem Gesprächsforum einzuladen. Ein Termin mit Folgen: Einig waren sich die Teilnehmer des Treffens, dass man mit Kirchturmdenken nicht weiterkommt, wenn man die Potenziale der Region nutzen will. Favorisiert wurde bei dem Treffen die Schaffung eines neuen Tourismusvereins auf Samtgemeindeebene. Die GmbH-Lösung wurde dagegen verworfen, da ein zu hoher finanzieller und personeller Aufwand durch die Buchführung, die Erstellung der Jahresabschlüsse, die Prüfung der Jahresergebnisse und die Zahlung einer Aufwandsentschädigung für einen Geschäftsführer zu erwarten seien.

Um die Vereinsgründung vorzubereiten, trafen sich Vertreter der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde erneut. Das Ergebnis: die beabsichtigte Verschmelzung der Tourismusvereine aus



Die Hechthausener Europa-Kutsche ist zweifellos im Oste-Tourismus ein fester Bestandteil. Um diese und andere Besonderheiten besser zu vermarkten, soll jetzt gemeindeübergreifend agiert werden.

Foto: Schröder

Osten und Hemmoor. Bereits Anfang Dezember hatte der Ostener Verein signalisiert, dass er zu diesem Schritt bereit sei: Ein „gemeinsamer Schulterchluss aller Institutionen“ – so hieß es während einer Versammlung – sei unumgänglich, um keine Chancen im Tourismus in der Oste-Region zu verspielen.

Bei dieser Zweier-Lösung soll es nach dem Willen von Politik und

Verwaltung nicht bleiben. Vielmehr solle der neue Verein auch allen anderen Interessierten offen stehen.

Wie auf der Sitzung des Samtgemeinde-Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus bekannt wurde, soll bei einem weiteren Treffen am 20. Januar der Fahrplan für die Vereinsgründung im Detail besprochen werden.